

Heiligabend-Andacht 2011

Dortmund. Ein mittlerweile etabliertes Angebot ist die Heiligabend-Andacht, die für die drei Dortmunder Bezirke seit einigen Jahren in der Kirche der Gemeinde Dortmund-Wambel stattfindet. Auch am diesjährigen 24. Dezember versammelte sich eine kleine Gemeinde von knapp 60 Teilnehmern zu dieser Andacht um 21 Uhr. Sie beschenkten sich gegenseitig mit einigen besinnlichen Momenten.

Bezirksältester Ulrich Heldtfeld sorgte mit stimmungsvollen Klavierklängen schon vor Beginn der Andacht für eine feierliche Atmosphäre. Die weihnachtlich-festlich geschmückte Kirche, mit mildem Licht beleuchtet, sorgte ebenfalls für andächtige Ruhe und Stille.

Schutzengel für Engel gesucht

Mit dem fröhlichen Weihnachtslied "Eine Tür tut sich auf für dich", das Ulrich Hedtfeld am Klavier mit den Anwesenden gemeinsam einübte und vortrug - er den Strophentext und die Gemeinde den Refrain - begann die diesjährige Andacht.

Danach las Günter Lohsträter einen Text aus dem Ludwig-Burgdörfer-Buch "Schutzengel für Engel gesucht". In dieser Geschichte ging es darum, dass Engel nicht immer ganz unversehrte und perfekte Helfershelfer sein müssen. Ja durchaus, so denkt Burgdörfer in der ihm typisch dichten Sprache darüber nach, könnten und sollten vielleicht sogar Engel auch nicht ganz ohne Gespür für Verlust und nicht ganz ohne "Herz für Schmerz" sein.

"Ich glaube" sagt Burgdörfer, "Gott braucht Engel mit Macken und Zacken, braucht Leute, die wissen, ... wie es sich anfühlt, das liebe Leben, wenn es ehrlich lebensgefährlich wird, Wunden schlägt, Schmerzen macht, Angst und Bange auch."

Kommt und lasst uns Christum ehren

Es folgten der Choral "Wie soll ich dich empfangen" und das bekannte "Der Heiland ist geboren" die jeweils von einem kleinen Chorensemble und Oboen-Solo vorgetragen wurden. Zwischendurch begrüßte Bezirksältester Hedtfeld mit ein paar Worten und einem Gebet die

Heiligabend-Gemeinde und begleitete sie an der Orgel zum Weihnachtslied "Kommt und lasst uns Christum ehren".

Danach las Evelin Büdel im zweiten Teil der Andacht abschnittsweise die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium und zwischendurch musizierten die Gemeinde und der Chor, begleitet von Klavier, Orgel oder Oboe zum jeweiligen Textabschnitt passende Weihnachts-lieder.

Feierliches Glockengeläut

Der abschließende dritte Teil der Abendandacht enthielt Lesungen zweier Texte von Dietrich Bonhoeffer und über Mutter Teresa, den Vortrag des Chorals "Wie schön leuchtet der Morgenstern" durch Chorensemble und Oboe und der gemeinsame Gesang von "Herbei, o ihr Gläubigen" und "Stille Nacht, heilige Nacht".

An dieser Stelle der Andacht - es war mittlerweile 22 Uhr geworden - bat Ulrich Hedtfeld um besondere Stille, um das Glockengeläut der benachbarten Kirche am Ort zu genießen. Mit Gebet und dem gemeinsamen Gesang von "O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit" ging die Andacht feierlich zu Ende.

26. Dezember 2011














